

Digitale Bibliothek

Dr. Naoka Werr
Universitätsbibliothek Regensburg



Universität Regensburg

Definitionsversuch **Digitale Bibliothek**

- ✓ Organisierte, dauerhafte Sammlung von digitalen Inhalten (-> Langzeitarchivierung)
- ✓ Einheitlicher Zugang zu Informationen
- ✓ Spezifische Dienstleistungen für elektronische Inhalte
- ✓ Qualitätssicherung
- ✓ Bündelung verschiedener Publikationsformen -> Portal (-> Virtuelle [Fach]Bibliotheken)

Definitionsversuch **Digitale Bibliothek**

Europeana

Deutsche Digitale
Bibliothek

Virtuelle Fachbibliothek

Elektronische
Dienstleistungen

Hybridbibliothek

Elektronische Medien

Langzeitarchivierung

- ✓ Langfristige Verfügbarkeit
- ✓ Dauerhafter Zugriff auf Informationen

-> Digitale Langzeitarchivierung:

Verfahren:

1. Migration
2. Emulation
3. Konversion

Migration

= Datensicherung im Sinne einer verlustfrei komprimierten oder unkomprimierten Speicherung der Bilddaten auf zwei Datenträgern, die auf einwandfreie Lesbarkeit und auf inhaltliche Übereinstimmung gegeneinander geprüft worden sind

Ziel: langfristige Verfügbarkeit und Lesbarkeit der Bilddateien mit ihren Kontext- und Erschließungsinformationen im **Umfeld der jeweils zeitbezogenen Hard- und Softwareumgebungen**

Methode:

- Auffrischung der Signale („**refreshment**“)
- kontinuierliche Formatanpassung („**reformatting**“)
- ✓ Sicherung auf zwei gegeneinander und mit der Datenquelle geprüften zuverlässigen und nicht löschbaren Datenträger
- ✓ vor Systemwechsel Durchführung einer Parallelinstallation der neuen Systemgeneration

Migration

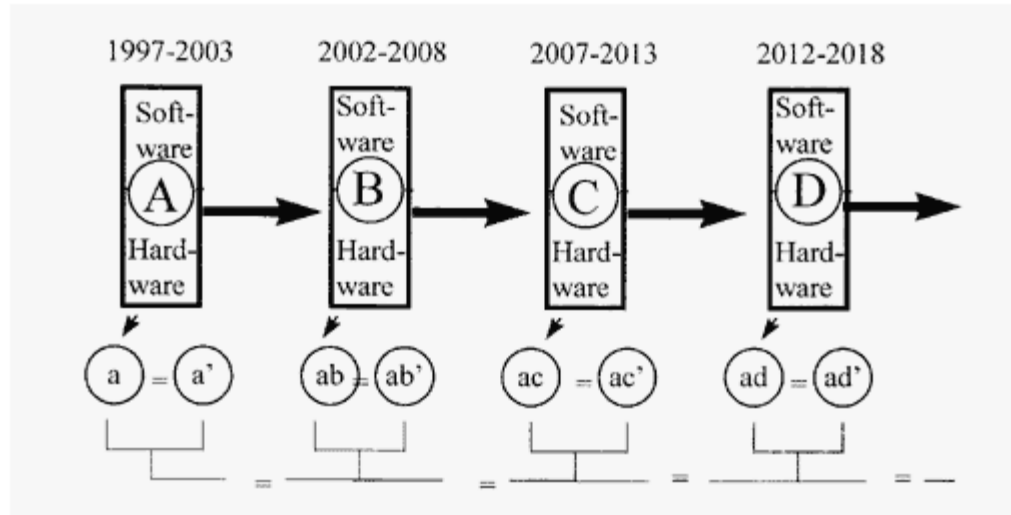


Abb.2: Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationen - Migration

© Forum Bestandserhaltung

- jeder Innovationszyklus muss nachvollzogen werden
- kostenintensiv

Emulation

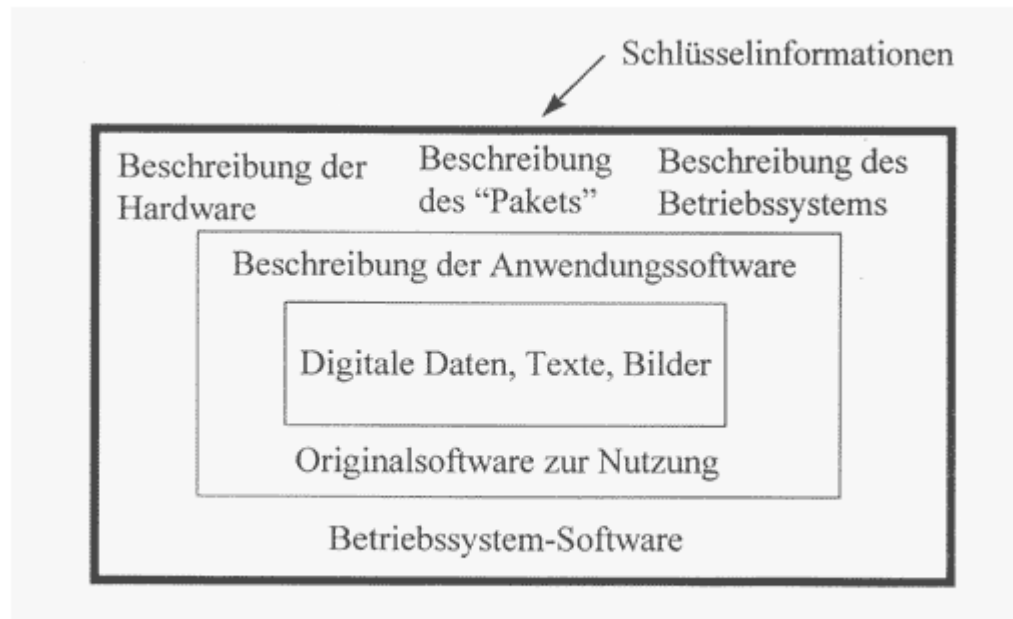
= Nachahmung einer nicht mehr vorhandenen Hardware- und Betriebssystemumgebung

Ziel: Erhaltung der digitalen Information in ihrer ursprünglichen Softwareumgebung

Methode:

- ✓ Digitale Konversionsformen
 - ✓ Digitale Kontextinformationen
 - ✓ Anwendungssoftware (zzgl. Beschreibung derselben)
 - ✓ Betriebssystemsoftware
 - ✓ Dokumentation der Hardware und des Betriebssystems
- > Beschreibung des Zusammenspiels aller Komponenten + periodische Auffrischung der digitalen Informationen und Speicherung auf jeweils gängige Informationsträger

Emulation



© Forum Bestandserhaltung

Abb.3: Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationen - Emulation

- sehr aufwändig (Geräte etc.)
- bedarfsgerechte langfristige Verfügbarkeit möglich

Konversion

= Rekonversion

Ziel: Umwandlung digitaler Information in eine analoge, menschenlesbare Form

Methode: Speicherung auf einem alterungsbeständigen Informationsträger (u.a. Mikrofilm)

- Stabilisierung der Information
- aber: ggf. Verlust von Verknüpfungen etc.

Konversion

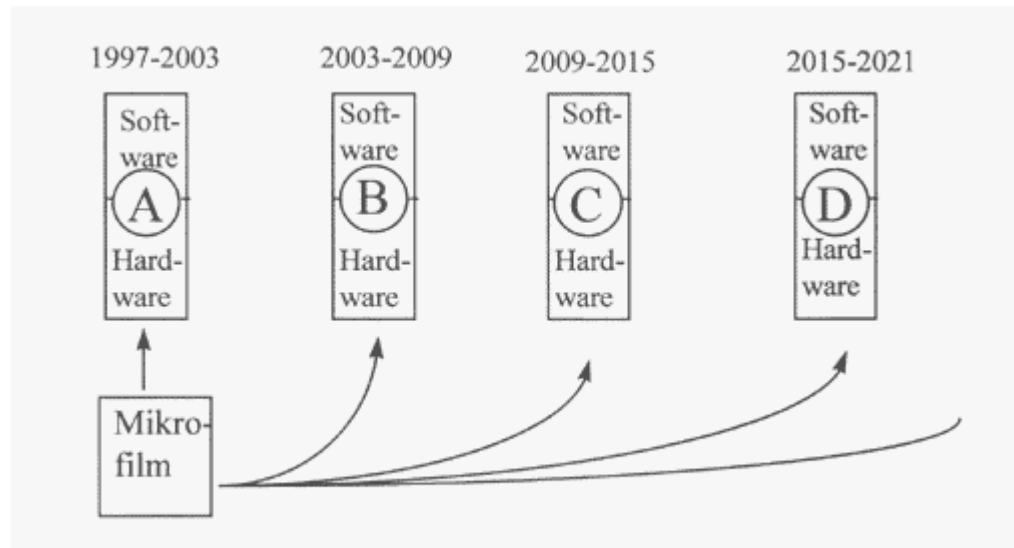


Abb.4: analoger Speicher, digitaler Zugriff "hybrides" System

■ Home

■ Arbeitsgruppen

VERNETZUNG



WILLKOMMEN BEI NESTOR

Willkommen bei nestor, dem deutschen Kompetenznetzwerk zur digitalen Langzeitarchivierung. In nestor arbeiten Bibliotheken, Archive, Museen sowie digitale Archivarbeitgeber zusammen. nestor ist ein Kooperationsverbund mit dem Thema "Digitale Langzeitarchivierung und Digitalisierung".

kooperiert mit Hochschulpartnern, um Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung in Deutschland zu entwickeln.

ist das nationale Kompetenznetzwerk für digitale Langzeitarchivierung, eingebunden in ein europäisches Partner.

NEWS

Der Arbeitskreis NA 009-00-15 AA „Vertrauenswürdigkeit von Persistent-Identifizierdiensten“ des NABD des DIN e.V. hat einen Normentwurf zu Persistent Identifier erarbeitet und zur Kommentierung freigegeben. [mehr](#)

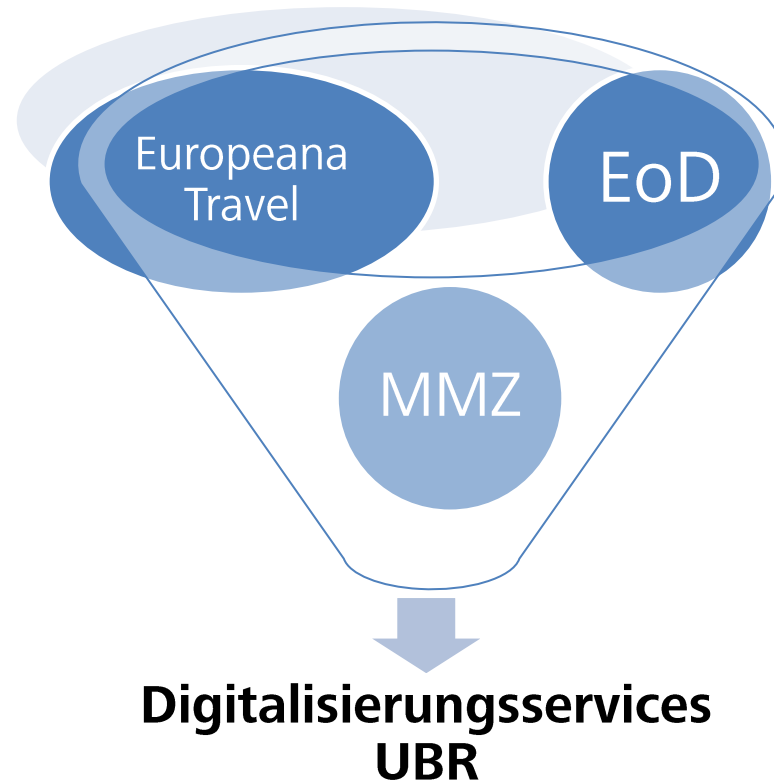
Am Dienstag, 19.06.2012 findet der diesjährige nestor-Praktikertag im Kunstgewebemuseum Berlin statt. [mehr](#)

Workshop: Metadaten und Persistent Identifiers for Social and Economic Data am 07./08. Mai 2012 in Berlin [mehr](#)

Partnerships in curating European Digital Resources - Internationaler LIBER Workshop in Florenz am 7. und 8. Mai 2012 [mehr](#)

Bibliothekspolitische Bedeutung

- Förderung der [DFG](#), z.B. Ausschreibung „Aufbau von Kompetenzzentren für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen – eine Querschnittsaufgabe im System der DFG-geförderten Fachinformations-dienste für die Wissenschaft“
- [Forum Bestandserhaltung](#)
- [Alliance for permanent access](#)
- [Open Access](#)
- Digital Rights Management (DRM) / Urheberrecht



Hauchen Sie alten Büchern neues Leben ein. EBOOKS VOM EOD-NETZWERK

Europäische Bücher als eBooks erhältlich – per Mausklick und für einen angemessenen Preis

Die Vision

Europäische Bibliotheken bewahren Millionen von Büchern aus der Zeit von 1500 bis 1900 auf. Wegen ihres Alters und Werts sind die Publikationen allerdings häufig nur vor Ort benutzbar.

Mit dem EOD-Service werden diese verborgenen Schätze jetzt mit ein paar Mausklicks für jedermann verfügbar. Nutzer sind in der Lage, eBooks über die ihnen vertrauten Bibliothekskataloge zu bestellen; die Bibliotheken digitalisieren dann die gewünschten Werke und stellen sie dem Nutzer über das EOD-Netzwerk zur Verfügung. Die auf diese Weise digitalisierten Bücher werden gleichzeitig in die Digitalen Bibliotheken der teilnehmenden Institutionen aufgenommen und so über das Internet zugänglich gemacht. Seit 2009 können diese Bücher auch zusätzlich zur digitalen Version als Nachdrucke in der Form „echter“ Bücher bestellt werden.

eBooks on Demand für Leser



Wann auch immer Sie einen Katalogeintrag mit diesem Logo sehen, können Sie das zugehörige Werk als eBook bestellen!

eBooks on Demand in Bibliotheken

Der EOD-Service wurde im Rahmen des Projekts "Digitisation on Demand", kofinanziert über die eTEN Programmlinie, begonnen.

EoD – books2ebooks

<http://books2ebooks.eu/de>



europæana

travel



www.europeanatravel.eu/

[Home](#)

[About](#)

[Partners](#)

[Activities](#)

[Outcomes](#)

[Multilingu](#)

EuropeanaTravel was a project funded by the European Commission within the area of Digital Libraries of the [eContentplus Programme](#).

Its overall objective was to digitise content on the theme of travel and tourism to be made accessible via [Europeana](#), the European digital library, museum and archive. Launched in November 2008, Europeana provides integrated access to digital treasures from museums, archives, audio-visual archives and libraries of Europe.

EuropeanaTravel officially started in May 2009 and it was completed in April 2011.

TRAVELLING THROUGH HISTORY: take a journey into Europe's fascinating travel history by visiting the [Europeanatravel Virtual Exhibition](#) and read the

 [press release!](#)

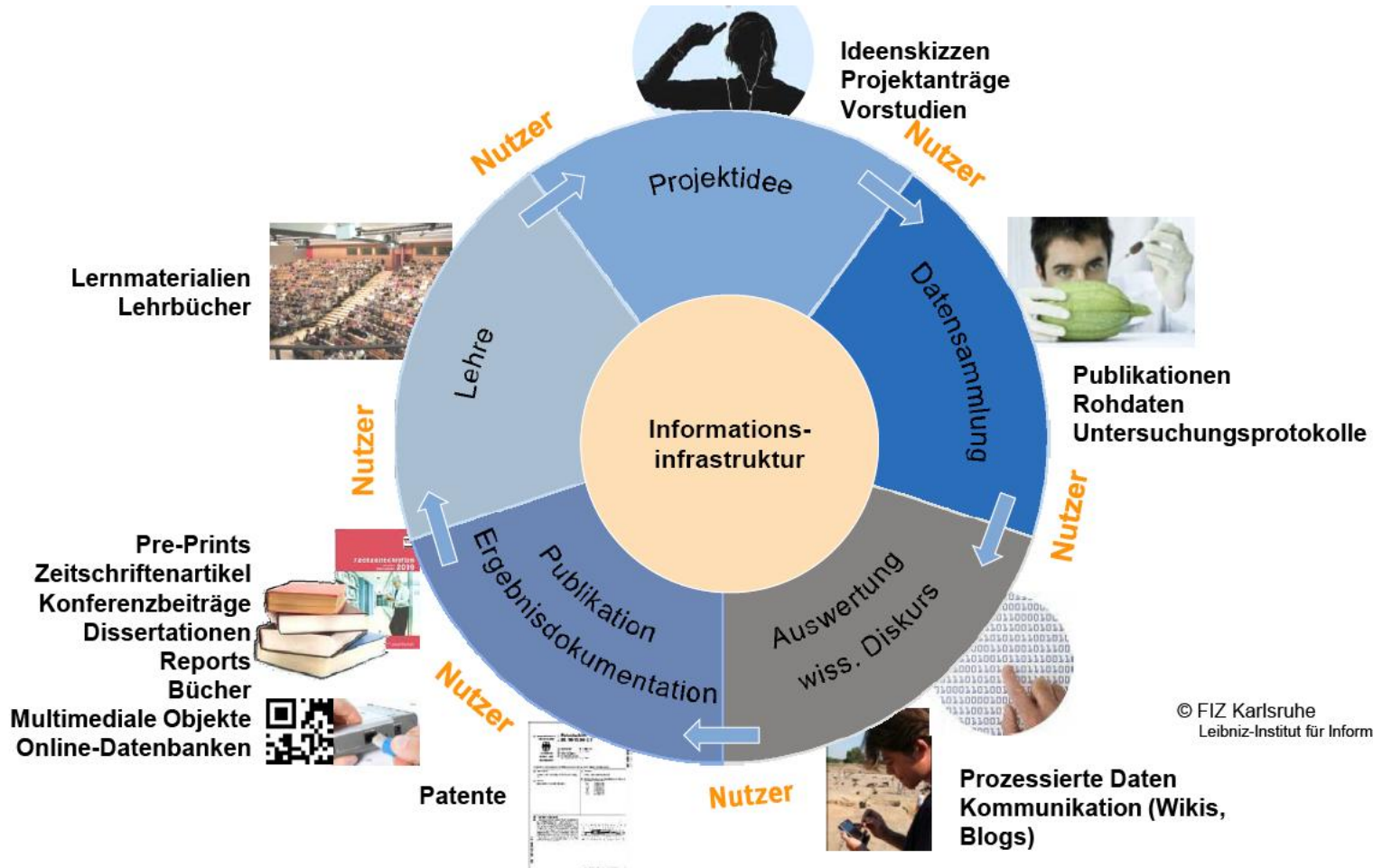
MultiMediaZentrum

MultiMediaZentrum

- Serviceeinrichtung der Bibliothek für Universitätsangehörige
- Unterstützung und Beratung bei der Digitalisierung unterschiedlicher Medien (Print-, Film-, Audio- und Videomaterial)
- in Selbstbedienung kostenlose Nutzung
- Scanauftragsservice
- Filmarchiv
- Regensburger Archiv für Werbeforschung ([RAW](#)):
Historisches Werbefunkarchiv ([HWA](#))

<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/download.php?fileid=555>

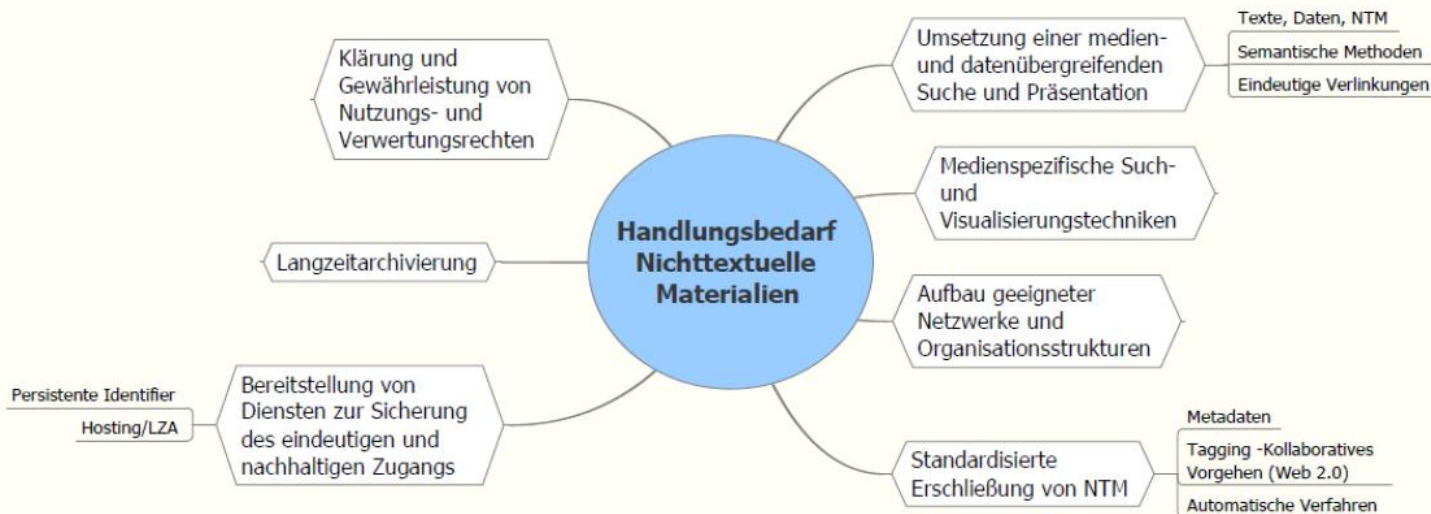
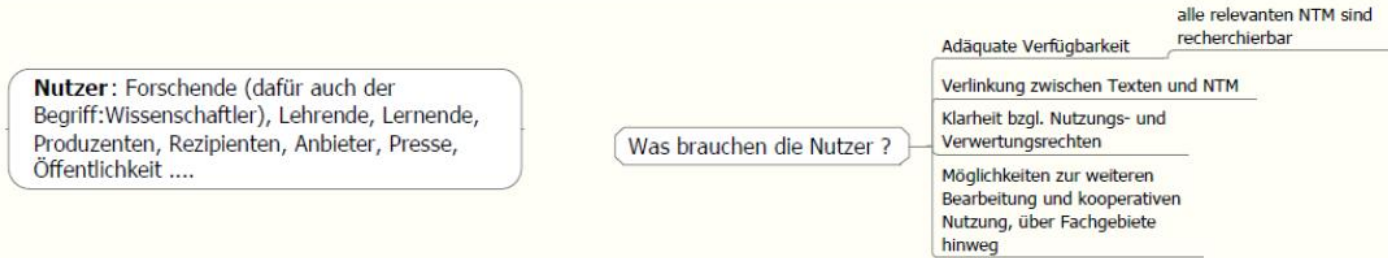
KII-Gesamtkonzept



KII-Gesamtkonzept für die Informationsinfrastruktur: Handlungsfelder

- (1) Lizenzierung
- (2) Hosting/Langzeitarchivierung
- (3) Nichttextuelle Materialien
- (4) Retrodigitalisierung/Kulturelles Erbe
- (5) Virtuelle Forschungsumgebungen
- (6) Open Access
- (7) Forschungsdaten
- (8) Informationskompetenz/Ausbildung

Nichttextuelle Materialien: Handlungsbedarf



Digitale Bibliotheken – ein weites Feld...

Deutsche Digitale Bibliothek
Portal für Kultur und Wissenschaft

Projekt Website

- Startseite
- Aktuelles
- Veranstaltungen
- Registrierung
- Über das Projekt
- Kompetenznetzwerk
- Partner
- Dokumente

Wissen und Kultur digital und frei

Vom heimischen Computer aus zugreifen auf Bücher, Bilder, Noten in ganz Deutschland - das nationale Portal soll das Projekt die digitalen Angebote von etwa 30.000 Kultur- und Wissens Ziel lautet: Das kulturelle Erbe der Nation wird weitgehend kostenfrei für alle Bürgerinnen und Verfügung gestellt.

Mehr als Bücher

Seit Sommer 2007 arbeitet ein **Kompetenznetzwerk** mit Vertretern aus Bund, Ländern und Ko Dieser Name ist übrigens als vorläufiger Arbeitstitel anzusehen, da nicht ausschließlich Literat Suchfunktionen erhalten Nutzerinnen und Nutzer auch Zugriff auf Skulpturen in 3D, Bilder und erhalten Hinweise aus der Denkmalpflege. All diese Informationen sollen über das neue, zentri miteinander verknüpft werden. Bis es soweit ist, müssen noch viele Aufgaben bewältigt werd laufenden Aktivitäten und Ziele bietet diese Projekt-Webseite. > mehr

Aktuelles

101. Deutscher Bibliothekartag: Bibliotheken - Tore zur Welt des Wissens
22. bis 25. Mai 2012 in Hamburg
Nähere Angaben finden Sie hier.

Parlamentarischer Abend mit Podiumsdiskussion
26.04.2012, ab 18.30 Uhr in der Villa von der Heydt
Die Deutsche Digitale Bibliothek, das digitale Schaufenster für die unschätzbaren Reichtümer des deutschen kulturellen und wissenschaftlichen Erbes, lädt Sie herzlich ein zu einem Parlamentarischen Abend mit Podiumsdiskussion.
Einladungskarte



webis

seite | diskussion

Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Die Idee der verteilten nationalen Forschungsbibliothek
- 2 Die SSG-Bibliotheken
- 3 Richtlinien der Literaturversorgung
 - 3.1 Erwerbungsgrundsätze
 - 3.2 DFG-Verteilungsplan
 - 3.3 Regionale Sammelschwerpunkte (Regionaltabelle)
 - 3.4 Fachliche Sammelschwerpunkte
 - 3.5 DFG-Index
- 4 Serviceangebote der SSG-Bibliotheken
 - 4.1 Nationallizenzen für digitale Medien
 - 4.2 Liefersdienste
 - 4.3 Virtuelle Fachbibliotheken
 - 4.4 Online-Contents
 - 4.5 Zeitschriftenarchiv

Die Idee der verteilten nationalen Forschungsbibliothek

Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über ein international in dieser Form einmaliges und weltweit anerkanntes Kooperationsmodell der führenden wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes, das sogenannte System der überregionalen Literaturversorgung von Wissenschaft und Forschung. Seit 1949 trägt diese Kooperation dazu bei, dass nahezu die gesamte, international veröffentlichte Spezialliteratur der Forschung in Deutschland zur Verfügung steht.

Welche Idee steht hinter diesem Modell? Die weltweite wissenschaftliche Literaturproduktion ist mittlerweile so umfangreich, dass keine Bibliothek der Welt allein in der Lage ist, alle für die Forschung nötige Spezialliteratur umfassend zu erwerben. Im Unterschied zu anderen Ländern ist das Sammeln und Pflegen des deutschen und fremdsprachigen Kulturerbes in Deutschland föderal organisiert: Im Lauf der Jahrhunderte bzw. Jahrzehnte bildeten die großen Bibliotheken in Berlin, Frankfurt/M., Göttingen, Hannover, Köln, Leipzig, München, Wolfenbüttel und an anderen Orten Schwerpunkte bei ihren historischen Sammlungen und modernen Beständen heraus, an denen sich das verteilte System der überregionalen Literaturversorgung orientiert.

Um sicherzustellen, dass jedes wissenschaftlich relevante Buch in mindestens einem Exemplar in Deutschland vorhanden ist, wird die kooperative Erwerbung der gesamten wissenschaftlichen Literaturproduktion von der Abteilung für Wissenschaftliche Literatur- und Informationssysteme der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) organisiert. Dafür wurden Bibliotheken ausgewählt, die für bestimmte Fächer bereits umfassende Spezialbestände besaßen. Damit existiert in Deutschland eine verteilte nationale Forschungsbibliothek, deren Erwerbungsprofil alle Wissenschaftsfächer abdeckt.

Die SSG-Bibliotheken

Diese verteilte nationale Forschungsbibliothek wird gebildet aus 23 Staats- und Universitätsbibliotheken, die als Sondersammelgebietsbibliotheken für eine Vielzahl von Fachgebieten zuständig sind, sowie aus drei zentralen Fachbibliotheken. Für sehr spezielle Fachgebiete werden darüber hinaus auch einige **Spezialbibliotheken** von der DFG gefördert. Alle an diesem System beteiligten Bibliotheken verpflichten sich, ihre Spezialbestände deutschlandweit zur Verfügung zu stellen. [weiterlesen](#)



europeana
think culture

DFG

- [Richtlinien zur überregionalen Literaturversorgung der Sondersammelgebiete](#)
- [Förderung herausragender Forschungsbibliotheken](#)



DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Förderung Geförderte Projekte DFG im Profil **DFG MAGAZIN**

Suchbegriff eingeben Suchen → Erweiterte Suche

Sie befinden sich hier: Startseite > Förderung > Förderung auf einen Blick > Wissenschaftliche Infrastruktur > LIS

Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS) Inhaltsverzeichnis einklappen ▾

- **Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)**
- Kompaktdarstellung
- Förderangebote
- AWBI (Ausschuss für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme)
- Nationale und internationale Zusammenarbeit
- Antragsverfahren und Termine / Gremien
- Veröffentlichungen
- Ansprechpersonen
- Formulare und Merkblätter
- FAQ: Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)

Förderung

- ▼ **Förderung auf einen Blick**
 - Einzelförderung
 - Koordinierte Programme
 - Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder
- ▼ **Wissenschaftliche Infrastruktur**
 - Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik (WGI)
 - ▶ **Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)**

Digitale Bibliotheken

	WDL (2009)	Europeana (2009)	Digital Public Library of America (2011; Planungsstand)	Gallica (1997)
URL	http://www.wdl.org/en/	http://www.europeana.eu/portal/	http://dp.la/	http://gallica.bnf.fr/
Inhalt	Alle (gemeinfreien) Materialien (-> Memory of the World)	Alle (vorzugsweise gemeinfreien) Materialien aus europäischen Institutionen	Alle Materialien (auch urheberrechtlich geschützte Werke)	Alle Materialien
Betreiber	LoC (UNESCO-Mitgliedsländer)	Europeana Foundation Technisches Hosting: Königl. Bibliothek der Niederlande	Berkman Center for Internet and Society	BnF
Finanzierung	Mischfinanzierung LoC, UNESCO sowie Google, Microsoft...	eContent Plus (ICT PSPS) sowie weitere Förderprogramme	Mischfinanzierung, public-private-partnership	BnF
Standards	Open Source, offene Standards -> Interoperabilität	Open Source, offene Standards -> Interoperabilität	Open Source, offene Standards -> Interoperabilität	Java 2 Enterprise Edition und Open Source Software
Metadaten	Global Linked Data Creative commons	Global Linked Data Creative commons	Global Linked Data Creative commons	Dublin Core
Besonderheiten	Mehrsprachige Oberfläche Aggregator	Mehrsprachige Oberfläche Aggregator	Englischsprachige Oberfläche geplant; Aggregator und zugleich Dienstleister für Digitalisierung; Förderung von OA	Mehrsprachige Oberfläche, Aggregator für Europeana, auch kommerzielle Materialien (e-books); Sammlungen öffentlicher Partner verlinkt



EUROPA > Vertrag von Lissabon



Europa auf dem Weg ins 21. Jahrhundert

Der Vertrag von Lissabon trat am 1. Dezember 2009 in Kraft. Mit ihm werden die Institutionen der EU modernisiert und ihre Arbeitsmethoden optimiert. Nur so kann die EU effizient und wirkungsvoll die Herausforderungen von heute angehen. In einer Welt im rasanten Wandel wenden sich die Europäer mit Themen wie Globalisierung, Klimawandel, demografisches Ungleichgewicht, Sicherheit und Energieversorgung an die EU. Mit dem Vertrag von Lissabon wird die Demokratie in der EU und ihre Fähigkeit gestärkt, sich Tag für Tag für ihre Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. [mehr >>](#)

Was gibt's Neues?



01/07/2010 - [Belgische Ratspräsidentschaft setzt ehrgeizige Ziele](#)

Belgien hat heute von Spanien den EU-Ratsvorsitz übernommen. Das Land hat sich für das zweite Halbjahr 2010 viel vorgenommen.



23/06/2010 - [18 weitere Europarlamentarier können bald ihre Arbeit aufnehmen](#) [en](#) [fr](#)

Die Änderung des Vertrags von Lissabon ermöglicht weiteren 18 Europarlamentariern, ihre Aufgabe in Angriff zu nehmen. Das hierfür erforderliche Annahmeverfahren nähert sich seinem Ende. Sowohl das Europäische Parlament als auch die auf der Regierungskonferenz am 23. Juni anwesenden Vertreter der Mitgliedstaaten haben grünes Licht gegeben. Da der Vertrag von Lissabon zum Zeitpunkt der letzten parlamentarischen Wahlen noch nicht in Kraft getreten war, konnten nur 736 Europarlamentarier gewählt werden. Als nächster Schritt steht die Ratifizierung dieser Vertragsänderung durch alle Mitgliedstaaten an.



26/04/2010 - [Finigung über den Europäischen Auswärtigen Dienst](#)

Europa auf dem Weg ins 21. Jahrhundert

Der Vertrag auf einen Blick

Fragen und Antworten

Stand der Dinge in Ihrem Land

Vollständiger Wortlaut des Vertrags

Bibliothek

Aktuelles

Digital Agenda for Europe 2010 - 2020

- ✓ Interoperabilität und Standards
 - ✓ Netzsicherheit
 - ✓ Schnelleres Internet
 - ✓ Forschung und Innovation (Wettbewerbsfähigkeit)
 - ✓ Verbesserung der e-skills
 - ✓ ICT zur Verbesserung der Sozialstruktur
 - ✓ „Join the movement for digital action!“
- > im Kontext der Wirtschaftsstrategie „Europe 2020“
- > „Empfehlung der Kommission zur Digitalisierung und Online-Zugänglichkeit kulturellen Materials und dessen digitaler Bewahrung“ (27.10.2011)

- Prioritäten**
- Intelligentes Wachstum ▶
 - Nachhaltiges Wachstum ▶
 - Integratives Wachstum ▶
 - Wirtschaftspolitische Steuerung ▶



The screenshot shows the 'Digital Agenda for Europe' website. At the top, it features the European Commission logo and the title 'Digital Agenda for Europe'. Below this, there is a navigation bar with 'European Commission > Information Society > Digital Agenda'. The main content area is divided into several sections:

- Public consultation:** 'Internet of Things (IoT)' with a sub-section 'The Internet of Things' and a note that public consultation is open.
- Connecting Europe Facility:** 'Commission proposes over €9 billion for broadband investment' with a 'Learn more' link.
- Scoreboard:** 'How digital are we?' with a link to 'Explore the graphs and analyse country performance'.
- Have your say:** 'Online engagement platform' with social media icons for B, f, and t.

A sidebar on the left contains a navigation menu with links for Home, Planned actions, Get involved, Scoreboard, Research, Documents, and Blog.

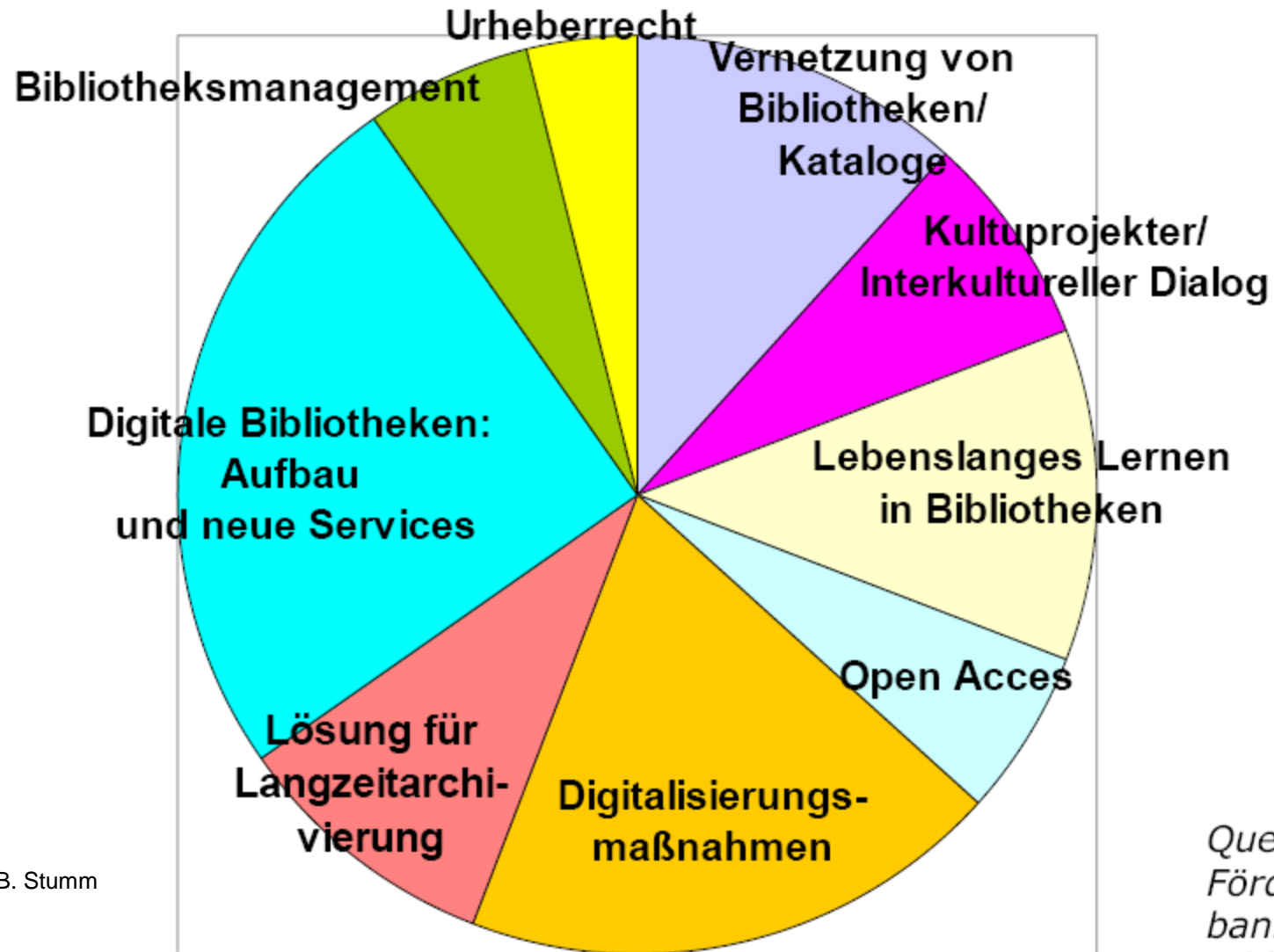
Die auf diesem Weg erzielten Fortschritte werden an fünf EU-Kernzielen gemessen, die die Mitgliedstaaten in nationale Ziele umsetzen:

- 75 % der Menschen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren sollen in Arbeit stehen.
- 3% des BIP der EU soll in FuE investiert werden.
- Die „20/20/20“-Klima- und Energieziele müssen verwirklicht werden.
- Der Anteil der Schulabbrecher muss auf unter 10 % zurückgehen, und 40 % der jungen Menschen sollen eine Hochschulausbildung absolvieren.
- 20 Millionen Menschen weniger als bisher sollen von Armut bedroht sein.

Bibliotheksförderung in der EU

- Förderungsschwerpunkt: Digitale Bibliotheken
- Förderung von Public-Private-Partnerships
- Ausschreibungen mit Antragsfristen (Call for Proposal), die im Amtsblatt der EU veröffentlicht werden
- Vergabe in zwei Kategorien:
 - Europäische Strukturfonds (Verwaltung und Verteilung durch Länderregierungen)
 - EU-Aktionsprogramme
- Aufbau von europäischen Netzwerken:
 - Kooperative, transnationale Konsortien (mind. drei Partner)
 - Ziel der EU-Förderung: Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit Europas

Hauptthemen aktueller EU-Projekte mit Beteiligung deutscher Bibliotheken



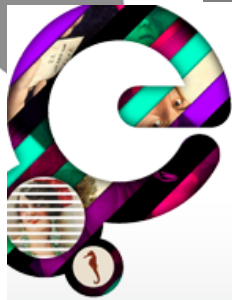
Quelle: B. Stumm

Quelle: KNB-Förderdatenbank für Bibliotheken

EU-Förderprogramme für Bibliotheken

Derzeit läuft 7. Forschungsrahmenprogramm (im Kontext des Europäischen Forschungsraums = EFR)

- Laufzeit von 2007-2013
- Rund € 50 Mrd. stehen zur Verfügung
- Vier spezifische Programme (Cooperation, People, Ideas, Capacities)
- innerhalb des Programms *Cooperation* ist Priorität ICT (Information and Communication Technologies) für Bibliotheken interessant, darin:
 - „Joint technologies initiatives“ und „technology platforms“: „Digital Libraries and Content“ mit folgenden Schwerpunkten:
 - » Entwicklung neuer Technologien, Services, Tools zum Aufbau großer europäischer Digitaler Bibliotheken
 - » Langzeitarchivierung
 - » Technologiegestützte Lernsysteme
 - » Zugang zum kulturellen Erbe in digitaler Form



The Europeana group comprises a number of projects run by different cultural heritage institutions. All are part-funded by the European Commission's [eContentplus programme](#). Over the next 3 years these projects will be contributing technology solutions and content that will create the fully operational [Europeana.eu](#)

Content suppliers

APEnet aggregates content from Europe's national archives. +

ASSETS aims to improve the usability of Europeana. +

ATHENA aggregates museum content and promotes standards for museum digitisation and metadata. +

BHL-Europe brings biodiversity heritage into Europeana. +

CARARE aggregates content for the archaeology and architectural heritage. +

ECLAP will build a digital performing arts library. +

Europeana Connect adds sound material to Europeana. +

European Film Gateway (EFG) aggregates cinema related material. +

Europeana Local brings content from regional and local content holders. +

Content suppliers (cont.)

Natural Europe connects the digital collections of natural history museums. +

The European Library aggregates the content of national libraries. +

thinkMOTION gathers content from the field of motion systems. +

Core technology projects

Europeana v1.0 develops a fully functional Europeana website. +

Europeana Connect delivers technologies and resources to improve Europeana services. +

ASSETS aims to improve the usability of Europeana. +

Content enablers

News



New Virtual Exhibition

Songs, photographs and videos featuring wedding traditions in Eastern Europe are highlighted in a new virtual exhibition from Europeana Connect. Learn how couples were introduced to each other, the many aspects of the wedding ceremony and the celebrations that naturally followed afterwards.

→ [More...](#)



Europeana Adopts Public Domain Mark

Creative Commons has launched a new Public Domain Mark and Europeana is the first major adopter of the tool, which enables works free of known copyright restrictions to be labeled in a way that clearly communicates that status to the public.

→ [More...](#)

Events



Subscribe



Archive



presentations available

europæana

Die European Digital Library (EDL) als EU-Projekt

20.11.2008
Launch der
Europeana



européana
pensez culture



européana
think culture

Die European Digital Library (EDL) als EU-Projekt

Kommission ruft Mitgliedstaaten zur Beteiligung am Aufbau der Europäischen Digitalen Bibliothek auf:

„Die Europäische Kommission drängte die Mitgliedstaaten der EU heute zur Einrichtung großer Digitalisierungs-anlagen, um den Prozess der Digitalisierung des europäischen kulturellen Erbes und seine Online-Bereitstellung durch die Europäische Digitale Bibliothek zu beschleunigen. In einer Empfehlung zur Digitalisierung und Online-Zugänglichkeit werden die Mitgliedstaaten zu Maßnahmen in verschiedenen Bereichen aufgefordert, von Fragen des Urheberrechts bis hin zur systematischen Erhaltung der digitalen Inhalte im Hinblick auf die Gewährleistung ihrer langfristigen Zugänglichkeit.“

Brüssel, 25. August 2006

Die European Digital Library (EDL) als EU-Projekt

Ziel: Sparten- und länderübergreifende Zusammenführung von digitalisierten Beständen von europäischen Archiven, Bibliotheken und Museen als europäische Antwort auf „[Google Booksearch](#)“ (2004/2005) in einem Portal:

- [i2010 – EU policy framework for the information society and media](#): Förderung neuer Informationstechnologien in Europa, u.a. von digitalen Bibliotheken, darunter auch „Europeana“
- Empfehlung der Kommission zur Digitalisierung und Online-Zugänglichkeit kulturellen Materials und dessen digitaler Bewahrung vom 25.08.2006
 - Nur Finanzierung von Infrastruktur- und Kooperationsmaßnahmen, keine Finanzierung der Digitalisierung

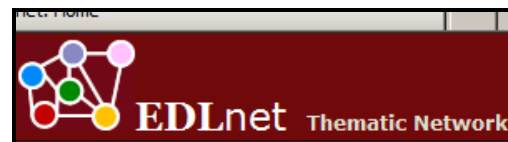
Die European Digital Library (EDL) als EU-Projekt

Ziele:

- ✓ Europäisches Projekt zur Digitalisierung des europäischen Kulturerbes
- ✓ Sparten- und länderübergreifende Kooperation
- ✓ Portal mit mehrsprachigem Zugang
- ✓ Zielgruppe: Einwohner Europas -> Förderung der gemeinsamen europäischen Identität

Aufbau aus verschiedenen bereits bestehenden Strukturen:

- ✓ The European Library
- ✓ EDL Project
- ✓ TELplusproject
- ✓ EDLNet
- ✓ Michael



...und die Deutsche Digitale Bibliothek?

- DDB als deutscher Beitrag zur EUROPEANA
- Erste Überlegungen zur DDB 2007 -> Billigung durch Kultur- und Hochschulausschuss der KMK
- Oktober und Dezember 2009: Verabschiedung des „Eckpunktepapiers“ durch Ministerpräsidenten der Länder und das Bundeskabinett
- Ab 01.01.2011: jährliche Finanzierung von 2,6 Mio. (anteilig von Bund und Ländern)
- Anschubfinanzierung von € 5 Mio. aus Konjunkturprogramm II in 2009 sowie weitere € 1 Mio. in 2010
- Organisationsstruktur analog zur EUROPEANA

<http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/>

Deutsche Digitale Bibliothek
Portal für Kultur und Wissenschaft

Projekt
Website

[Kontakt](#) [FAQ](#) [Datenschutz](#) [I](#)

[Startseite](#)
[Aktuelles](#)
[Veranstaltungen](#)
[Registrierung](#)
[Über das Projekt](#)
[Kompetenznetzwerk](#)
[Partner](#)
[Dokumente](#)



Wissen und Kultur digital und frei

Vom heimischen Computer aus zugreifen auf Bücher, Bilder, Noten in ganz Deutschland - das will die Deutsche Digitale Bibliothek ermöglichen. Als zentrales nationales Portal soll das Projekt die digitalen Angebote von etwa 30.000 Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen miteinander vernetzen. Das ambitionierte Ziel lautet: Das kulturelle Erbe der Nation wird weitgehend kostenfrei für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich gemacht. Dieses Angebot wird 2012 zur Verfügung gestellt.

Mehr als Bücher

Seit Sommer 2007 arbeitet ein **Kompetenznetzwerk** mit Vertretern aus Bund, Ländern und Kommunen an der Umsetzung der Deutschen Digitalen Bibliothek. Dieser Name ist übrigens als vorläufiger Arbeitstitel anzusehen, da nicht ausschließlich Literatur erfasst werden soll. Über schnell verstehbare Suchfunktionen erhalten Nutzerinnen und Nutzer auch Zugriff auf Skulpturen in 3D, Bilder und Filme. Sie können in Findbüchern von Archiven suchen, erhalten Hinweise aus der Denkmalpflege. All diese Informationen sollen über das neue, zentrale Portal Deutsche Digitale Bibliothek zugänglich und miteinander verknüpft werden. Bis es soweit ist, müssen noch viele Aufgaben bewältigt werden. Mehr über Entstehung, den europäischen Kontext, die laufenden Aktivitäten und Ziele bietet diese Projekt-Webseite. [> mehr](#)

Aktuelles

101. Deutscher Bibliothekartag: Bibliotheken - Tore zur Welt des Wissens

22. bis 25. Mai 2012 in Hamburg
[Nähere Angaben finden Sie hier.](#)

Parlamentarischer Abend mit Podiumsdiskussion

26.04.2012, ab 18.30 Uhr in der Villa von der Heydt
Die Deutsche Digitale Bibliothek, das digitale Schaufenster für die unschätzbaren Reichtümer des deutschen kulturellen und wissenschaftlichen Erbes, lädt Sie herzlichst ein zu einem Parlamentarischen Abend mit Podiumsdiskussion.
[Einladungskarte](#)

Informationsveranstaltung der Deutschen Digitalen Bibliothek

19. März 2012, 11:00 bis ca. 15:00 Uhr, Deutsches Filminstitut Frankfurt am Main
Die Deutsche Digitale Bibliothek mitgestalten - Informationsveranstaltung für den Einstieg von Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen.
[Präsentationen der Vorträge der Veranstaltung](#)

Aktuelles

[Parlamentarischer Abend](#)
[Informationsveranstaltung](#)
[IAIS übergibt Entwicklungen](#)
[Registrierung](#)
[Telefonumfrage](#)
[Europeana](#)
[Europäische Kommission](#)





Erweiterte Suche



TECHNOSEUM
Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim



Das ist die Deutsche Digitale Bibliothek!

Suche des Monats: Joseph von Eichendorff

Wir sind die DDB: Das TECHNOSEUM Landesmuseum...

Von der Registrierung bis zur Aufnahme in die DDB

Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)

- Gründung und Aufbau des „Kompetenznetzwerkes Deutsche Digitale Bibliothek“
 - Geschäftsstelle bei Stiftung Preußischer Kulturbesitz
 - Leitung des operativen Betriebs bei DNB
 - Fraunhofer IAIS für technische Umsetzung und Anforderungsanalyse zuständig
 - Mitglieder benennen Vorstand als Interessenvertretung gegenüber Kuratorium (politische Ebene) und Betreiber (operatives Geschäft)

Bibliotheken am Puls der Zeit? – Horizon Report

Die international anerkannte Reihe der *NMC Horizon Reports* und die regionalen *NMC Technology Outlooks* sind Teil des NMC Horizon Project, eines umfassenden Forschungsprojekts, das 2002 gestartet ist und neue Technologien identifiziert und beschreibt, die voraussichtlich innerhalb der kommenden fünf Jahre weltweit großen Einfluss auf den Bildungsbereich haben werden.

Zeithorizont: ein Jahr oder weniger

- > Massively Open Online Courses (MOOCs)
- > Tablet Computing

Zeithorizont: zwei bis drei Jahre

- > Games und Gamifizierung
- > Learning Analytics

Zeithorizont: vier bis fünf Jahre

- > 3D Printing
- > Wearable Technology

Bibliotheken am Puls der Zeit?

